



v.l. Anette Brücher-Herpel, Geschäftsführerin der NOVOMATIC Spielbanken Holding Deutschland, Gerhard Wilhelm, Sprecher der Geschäftsführung der Spielbank Berlin, Kai Wegner, Regierender Bürgermeister von Berlin, und Dr. Stefan Franzke, Geschäftsführer von Berlin Partner | Dirk Lässig

Berliner Hoffest 2026: Kai Wegner setzt auf Dialog – und trifft den Nerv der Berliner Stadtgesellschaft

08. Juli 2026

Spielbank Berlin erneut als starker Partner des Abends präsent

Vor der historischen Kulisse des Roten Rathauses wurde das Berliner Hoffest 2026 zu einem lebendigen Schaufenster der Hauptstadtgesellschaft. Rund 4.000 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur, Sport, Diplomatie und Ehrenamt folgten der Einladung

des Regierenden Bürgermeisters **Kai Wegner**. Sie nutzten den Abend für Gespräche, Begegnungen und gemeinsame Momente. Das Hoffest ist kein klassischer Empfang: Es bringt die unterschiedlichen Kräfte Berlins zusammen und macht den Zusammenhalt der Stadtgesellschaft sichtbar.



Der Regierende Bürgermeister Kai Wegner eröffnet das 24. Berliner Hoffest vor dem Roten Rathaus unter dem Motto „Zukunft erleben“ | BERLINboxx

Zukunft erleben: Olympia, Expo und internationale Strahlkraft

In seiner Eröffnungsrede stellte Kai Wegner den Abend unter ein klares Zukunftsmotiv. Berlin brauche mehr Mut, mehr Zuversicht und mehr Optimismus, um die großen Herausforderungen der kommenden Jahre zu bewältigen. Dazu zählte Wegner ausdrücklich auch die großen Zukunftsprojekte der Hauptstadt: die Bewerbung um Olympische und Paralympische Spiele sowie die Perspektive einer Expo für die Metropolregion Berlin-Brandenburg. Berlin sei die internationale Metropole Deutschlands mit großer Strahlkraft – und müsse diese Chancen entschlossen nutzen.



Gerhard Wilhelm, Sprecher der Geschäftsführung der Spielbank Berlin,
Olympiabotschafter Ronald Rauhe, Martin Seeber, ISTAF-Meetingdirektor | Dirk Lässig

Mit Blick auf die Olympischen und Paralympischen Spiele betonte Wegner, Berlin wolle keine neuen Großbauten schaffen, sondern in die bestehende Sportinfrastruktur investieren und ein nachhaltiges Konzept vorlegen. Auch die mögliche Expo-Bewerbung ordnete er in diesen größeren Zusammenhang ein: als Chance, Berlin und Brandenburg gemeinsam international zu positionieren, Zukunftsthemen sichtbar zu machen und Investitionen in die Entwicklung der Metropolregion zu mobilisieren.

Spielbank Berlin erneut starker Partner des Hoffestes

Als langjähriger Unterstützer war die Spielbank Berlin auch in diesem Jahr wieder ein prägender Partner des Berliner Hoffestes. Schon zu Beginn des Abends, als ein kurzer Regenschauer über den Hof des Roten Rathauses zog, sorgten die markanten Schirme der Spielbank für einen sichtbaren Akzent. Am traditionellen Glücksrad und am Roulette-Tisch entwickelte sich über den gesamten Abend hinweg ein lebendiger Treffpunkt. Hier kamen Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft miteinander ins Gespräch – ganz im Sinne des offenen Dialogs, der das Hoffest seit jeher prägt.



Berliner Wetter, starker Auftritt: Mit gebrandeten Regenschirmen und Regencapes war die Spielbank Berlin bereits zu Beginn des Hoffestes ein Jackpot | BERLINboxx

Kai Wegner im direkten Gespräch

Kaum ein anderer Gast war während des Abends so gefragt wie Kai Wegner. Bei seinem Rundgang über das Hoffest nahm er sich Zeit für Gespräche mit Unternehmen, Verbänden, Ehrenamtlichen und Institutionen. Wie der Tagesspiegel-Checkpoint berichtete, führte ihn sein Weg quer über das Gelände: Am Stand von „Zaddy’s“ schnitt er unter Applaus einen Döner an, bei Getränke Hoffmann probierte er einen alkoholfreien Aperitivo Grapefruit, bei Bayer setzte er eine Virtual-Reality-Brille auf. Am Stand der Spielbank Berlin wurde er schließlich von Schauspiellegende Dieter Hallervorden mit den Worten „Tolle Rede!“ begrüßt – eine spontane Anerkennung, die von vielen Gästen mit Zustimmung aufgenommen wurde.

Gerhard Wilhelm, Sprecher der Geschäftsführung der Spielbank Berlin, zog eine ausgesprochen positive Bilanz des Abends: „Das Berliner Hoffest steht wie kaum eine andere Veranstaltung für den Dialog zwischen Politik, Wirtschaft und Stadtgesellschaft. Es freut uns sehr, als langjähriger Partner einen Beitrag zu diesem besonderen Abend leisten zu dürfen. Die große Resonanz an unserem Stand zeigt, wie wichtig persönliche Begegnungen und der direkte Austausch für Berlin sind.“

Politik, Wirtschaft und Berliner Prominenz

Zu den prominenten Gästen des Hoffestes gehörten unter anderem **Franziska Giffey**, Bürgermeisterin von Berlin und Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe, **Stefan Evers**, Bürgermeister von Berlin und Senator für Finanzen, **Prof. Harald Christ**, Unternehmer, Investor und Präsident des VBKI, sowie **Manja Schreiner**, Hauptgeschäftsführerin der IHK Berlin. Auch die ehemaligen Regierenden Bürgermeister **Klaus Wowereit** und **Michael Müller**, beide SPD, waren vor Ort.



Prof. Harald Christ, Unternehmer und Präsident des VBKI, im Gespräch mit Gerhard Wilhelm, Geschäftsführer der Spielbank Berlin, beim Berliner Hoffest 2026 | Dirk Lässig

Auch Prominente aus der Unterhaltungsbranche zählten zu den gern gesehenen Gästen. Schauspielerin und Musikerin **Jasmin Tabatabai**, Musiker und Bandleader **Andrej Hermlin** sowie Koch, Gastronom und TV-Star **Tim Mälzer** standen ebenso auf der Gästeliste wie zahlreiche Botschafter sowie Spitzenvertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Sport.

Positive Zwischenbilanz des Senats

Der positive Eindruck des Abends fügte sich in die politische Großwetterlage dieses Tages ein. Bereits wenige Stunden zuvor hatte der Berliner Senat in seiner Pressekonferenz eine insgesamt positive Zwischenbilanz der bisherigen Regierungsarbeit der CDU-SPD-Koalition gezogen. Im Mittelpunkt standen Fortschritte bei der Verwaltungsmodernisierung, bei der Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren sowie Investitionen in Wohnungsbau, Infrastruktur und Wirtschaft.



v.l. Thomas Härtel, Präsident des Landessportbundes Berlin, Gerhard Wilhelm, und Klaus Böger, Beiratsmitglied der Spielbank Berlin | BERLINboxx

Auch aus der Berliner Wirtschaft kommen zuletzt zunehmend positive Signale. Beim Sommerfest der IHK Berlin hatte IHK-Präsident Sebastian Stietzel ausdrücklich anerkannt, dass der Senat sein Versprechen eingelöst habe, die Verwaltungsreform auf den Weg zu bringen. Entscheidend sei nun, diese Reform konsequent in der Praxis umzusetzen – ein Prozess, den die IHK konstruktiv begleiten werde.

In eine ähnliche Richtung äußerte sich auch Carola Zarth, Präsidentin der Handwerkskammer Berlin. Sie würdigte die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Berliner Senat und hob hervor, dass das Handwerk auf verlässliche politische Rahmenbedingungen angewiesen sei. Regierender Bürgermeister Kai Wegner bekräftigte dabei, Berlin werde auch künftig alles dafür tun, dem Handwerk gute Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten.

Ein Abend als Signal für Berlin

Der Abend vermittelte damit ein klares Bild: Kai Wegner präsentierte sich als Regierender Bürgermeister zum Anfassen – im Gespräch mit Ehrenamtlichen, Unternehmern, Kulturschaffenden, Verbänden und Institutionen. Das Berliner Hoffest wurde so erneut zu

einem sichtbaren Ausdruck des Dialogs zwischen Politik und Stadtgesellschaft und zu einem Symbol für das gewachsene Vertrauen vieler Institutionen und wirtschaftlicher Akteure in den aktuellen Kurs des Landes Berlin.

Mit ihrem starken Auftritt fügte sich die Spielbank Berlin in dieses Bild ein: als traditionsreicher Partner der Hauptstadt, als Ort der Begegnung und als Marke, die Unterhaltung, gesellschaftliche Präsenz und Verantwortung für Berlin miteinander verbindet. (fs)



Großer Andrang am Stand der Spielbank Berlin: Glücksrad, Roulette-Tisch und viele Gespräche machten den Auftritt beim Berliner Hoffest 2026 zu einem lebendigen Treffpunkt | Dirk Lässig